

Funny Moments

Von Pragoma

Kapitel 24: Geduld und Ruhe

Geduld ist eine Tugend und nicht jeder Mensch ist geduldig und kann warten.

Besonders Jack nicht und das wussten sie alle. Besonders Adam, der ihn jetzt seit fast 13 Jahren kannte und einiges mitgemacht hatte.

Mit einem Schmunzeln auf den Lippen schwelgte der braunhaarige junge Mann in Erinnerungen, dachte zurück an Bali und Kapstadt, wo Jack hin und wieder die Geduld abhandenkam und er wie ein Vulkan ausbrechen konnte.

"Was grinst du so, Adam?", wollte Elío wissen, griff nach dem Käse, belegte großzügig sein Brötchen und ignorierte Kevins angewiderten Blick.

"Nur Erinnerungen, nichts weiter", ging das Breitzkreuz auf die Frage ein.

"Müssen ja sehr tolle sein, wenn du so blöd vor dich hin grinst", murrte Tony und boxte seinem Freund leise schnaufend in die Seite. "Eifersüchtig?"

"Schwachsinn", erwiderte er, leerte seinen Kaffee und wünschte Jack einen guten morgen, als dieser in der Küche auftauchte, herzhaft gähnte und sich streckte.

Jack sagte vorerst nichts, bedachte Bastian jedoch mit einem Kuss auf die Wange und griff zuerst nach der Kanne mit Kaffee. Erst dann sah er sich suchend auf dem Tisch um und stellte mit Schrecken fest, dass die Salami nicht da war. "Keine Salami?"

"Im Kühlschrank ist noch welche", beruhigte Elio den anderen, erhob sich von seinem Platz, holte rasch Jacks liebste Wurst aus dem Froster und legte sie ihm direkt vor Kopf. "Danke, mein Tag ist gerettet."

Unserer auch, dachte sich Adam im Stillen, setzte sein Frühstück fort und überlegte, was er heute mit Tony unternehmen konnte. Eine Runde laufen oder doch ins Fitnessstudio und Gewichte stemmen?

Frische Luft, einen Coffee to go und Zweisamkeit mit Tony. Verlockend und scheinbar dachte sein Freund ähnlich.

Sein Lächeln verriet es, ebenso, dass er nach seiner Hand griff und in einem Zug seine Tasse leerte. "Gehen wir?", fragte er schließlich, wollte sich erheben und warf einen skeptischen Blick zu Jack.

Adam folgte diesem und stellte mit Erstaunen fest, dass Jack Probleme hatte, eine simple Verpackung aufzukriegen.

"Soll ich dir helfen?", mischte er sich ein, doch Jack schüttelte den Kopf und zerrte weiter an dem Plastik.

"Jetzt lass dir halt helfen", versuchte es Bastian, doch auch er wurde abgewimmelt. "Ich kann das. Ist nur eine Packung Wurst und kein Staatsakt."

Bastian nickte irritiert. "Wie du meinst, aber ..."

"Nichts aber. Ich bin schon groß", murrte Jack seinen Freund an, der deutlich merkte, wie angespannt er war.

Er zog und zerrte, fluchte und schließlich flog die Packung Salami durch die Küche. "So ein Scheißdreck", knurrte er, schmiss sein Messer auf den Tisch und stapfte erzürnt aus dem Raum.

Bastian erhob sich, wollte Jack hinterher und wurde von Adam zurückgehalten. "Lass, er beruhigt sich schon wieder. Geduld ist leider nicht seine Stärke."

"Er kriegt sich schon wieder ein. Wir kennen das nicht anders", mischte sich Kevin in die Unterhaltung ein und lächelte aufmunternd dem braunhaarigen Wuschelkopf zu. "Gib ihm ein paar Minuten und dann lacht er darüber."

Bastian nickte. "Also gut, aber wehe, wenn nicht", drohte er an, zuckte aber stark zusammen, als ihn jemand frech von hinten packte und frech mit der Zunge über sein Ohrläppchen leckte.

"Jack", quiekte er erschrocken, ignorierte das Gelächter der anderen und blies bockig die Wangen auf. "Mir mangelt es an Geduld und dir an der nötigen Ruhe", grinste sein Freund. "Wir ergänzen uns ziemlich gut, meinst du nicht?"

"Schon, aber..."

"Nichts aber, Schmollbacke", schnurrte Jack, wiederholte seine Neckerei an Bastis Ohr und lachte leise, als dieser erneut zuckte. "Ich sag ja, dir fehlt die Ruhe."

"Und dir die Geduld", murrte Bastian während er sich endlich aus Jacks Griff befreien und aufstehen konnte. Mit einem frechen Grinsen hob er die Salami auf, legte sie zurück auf den Tisch und blickte seinen Freund herausfordernd an. "Und jetzt mit mehr Geduld. Ich bin mir sicher, du schaffst das."

